© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zapfen von *Pinus Pallasiana Lam.* Ueber *Pinus Pallasiana Lam.*, der *P. nigricans Host* und der *P. Laricio Poir.* nahestehend, teilt uns Dr. C. Baenitz folgendes mit:

Die Pallaskiefer wächst bei Herkulesbad im Banat, truppweise in einem Gürtel am Ostabhang des 1100 m hohen Domogled in einer Höhe von etwa 600 bis 800 m. Von Herkulesbad aus gesehen, erscheint die Krone des auf steilen Kalkfelsen stehenden Baumes pinien- oder regenschirmartig. — Gute Zapfen sind nur von alten, also hohen Bäumen überaus schwer zu erhalten, da der Abfall des Bergstockes sehr steil ist. Alte abgeworfene Zapfen führt das Tagewasser in den Bergrinnen in die Tiefe; diese haben meist keinen wissenschaftlichen Wert. — Der Zufall führte Dr. C. Baenitz (am 21. 5. 1895) in der Nähe des weissen Kreuzes auf eine vor kurzer Zeit vom Sturme umgebrochene Pallaskiefer, die, beladen mit reifen Zapfen, ihm Gelegenheit bot, für die Ausgabe im Herb. Europ. (Nr. 8383) die schönsten Zapfen zu präparieren. (Der bereits vorliegende Prospekt des „Herbarium Europaeum" für 1896 wird wegen Raummangels in einer der nächsten Nummern besprochen. Näheres siehe im Anzeigenteil.)

Plantae criticae Saxoniae. Unter vorstehendem Titel giebt H. Hofmann in Hohenstein-Ernstthal (Sachsen) eine kleine Sammlung kritischer Pflanzen des Königreichs Sachsen heraus. Das Genus *Rubus* ist in derselben durch 14, *Hieracium* durch 5, *Mentha* durch 2 und *Asplenium* durch 4 Arten bezw. Formen und Bastarde vertreten. Auch das in dieser Nummer beschriebene *Aspl. viride Huds. var. Poscharskyanum Hofm.* liegt der Sammlung bei. (Siehe Anzeigenteil.)

Stockholms Botaniska Bytes-Förenings „Floras Vänner". Anfangs November wurde der „Bytes-Katalog" des genannten Vereins für 1894 eingesandt. Derselbe hat den stattlichen Umfang von 47 Seiten in Grossquart. Die angebotenen Pilze umfassen 16, die Flechten 3, die Algen 1, die Moose 3 und die Gefässpflanzen 18 Seiten. Sehr reich vertreten ist das Genus *Hieracium*, welches circa 3 Seiten einnimmt und 159 Arten, Formen und Bastarde aufweist. Das Doublettenverzeichnis ist nach Familien geordnet. Von Phanerogamen und Gefässkryptogamen werden gewöhnlich 100, von den übrigen Kryptogamen meist 50 Exemplare angenommen. Die Pflanzen sind nach Points bewertet. 1000 Points werden mit 3,30 Mk. oder 3 Kronen berechnet. Die Teilnehmer haben einen Mitgliederbeitrag von 5 Mk. zu entrichten, ausserdem werden ihnen 10 Prozent der gelieferten Pflanzen abgezogen. Da nach den Statuten längstens bis 10. Okt. die Pflanzen eingesandt sein müssen und die Auswahl ebenfalls bis längstens 31. Dez. vollzogen sein muss, so dürfte der Katalog für 1895 etwa bis Dezember erwartet werden. Am letzten Tausche haben 85 Herren und 15 bot. Anstalten und Vereine teilgenommen. — Näheres über die Tauschbedingungen erfährt man aus den Statuten, welche von der Direktion des Vereins in Stockholm, Drottninggatan 39, zu beziehen sind.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Dr. Günther Beck v. Mannagetta w. a.o. Professor der Botanik an der Universität Wien. — Rodney H. True w. Lehrer d. pharmakognostischen Botanik a. d. Universität von Wiskonsin. — Dr. W. A. Setchel w. Professor d. Botanik a. d. Universität von Californien. — Dr. J. E. Humphrey w. Dozent der Botanik a. d. John Hopkins Universität. — **Todesfälle:** Dr. Riva, Botaniker u. Afrikaforscher am 24. Juli in Rom. — D. Brandza, Prof. d. Botanik u. Direktor d. bot. Instituts zu Bukarest am 15. Aug. im Alter von 48 Jahren. — Dr. Gust. Krabbe, Univ.-Prof. aus Berlin.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1_1895

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Personalnachrichten. 224